



**4030.-**  
3.5 Zimmer  
101 m<sup>2</sup>

**SO?  
ODER SO?**



**1540.-**  
4.5 Zimmer  
100 m<sup>2</sup>

Stadtzürcher Volksinitiative

**WOHNEN FÜR ALLE** ja 

Initiativbögen zu beziehen unter  
[www.sp-zuerich.ch](http://www.sp-zuerich.ch)

Sozialdemokratische Partei  
Stadt Zürich  
Schreinerstrasse 43  
8004 Zürich

Telefon 044 242 82 66  
[spstadtzh@spstadtzh.ch](mailto:spstadtzh@spstadtzh.ch)

Stadtzürcher Volksinitiative:

# WOHNEN FÜR ALLE

## 1. Die Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 26. April 1970 wird wie folgt ergänzt:

Art. 2quater: Die Gemeinde setzt sich aktiv für den Schutz, die Erhaltung und die Erhöhung des Anteils von zahlbaren und qualitativ hochwertigen Wohnungen und Gewerberäumen ein. Sie verpflichtet sich dem Ziel einer soziodemografisch durchmischten Wohnbevölkerung in allen Quartieren. Sie gewährleistet, dass sich mindestens ein Drittel aller Mietwohnungen im Eigentum von gemeinnützigen Wohnbauträgern befindet, die ohne Gewinnabsichten dem Prinzip der kostendeckenden Mieten verpflichtet sind. Ausgenommen von dieser Berechnung sind Wohnungen und Einfamilienhäuser im selbst genutzten Eigentum.

## 2. Übergangsbestimmung:

Für die Erreichung von mindestens einem Drittel des Mietwohnungsbestandes im Eigentum von gemeinnützigen Wohnbauträgern setzt die Gemeinde das Jahr 2040 als Ziel.

## 3. Inkraftsetzung:

Der Stadtrat setzt diese Gemeindeordnungsänderung nach Genehmigung durch den Regierungsrat in Kraft.

Gestützt auf Art. 15ff. der Gemeindeordnung der Stadt Zürich und das Gesetz über die politischen Rechte stellen die unterzeichnenden Stimmberechtigten der Stadt Zürich folgendes ausformuliertes Begehren:

### Begründung

- In der Stadt Zürich soll **Wohnen für alle** möglich sein.
- Die Gemeinschaft der Stadt Zürich muss sich deshalb zum Ziel setzen, in Bezug auf Lage und energetischer Ausstattung qualitativ hochwertigen und für Normalverdienende **bezahlbaren Wohn- und Gewerberaum zu erhalten und zu schaffen**.
- Wie und wo wir uns leisten können zu wohnen, bestimmt im Kern über die Möglichkeiten, unser Leben frei zu gestalten. Deshalb sind Lebensräume mit zahlbaren Wohnungen und Gewerberäumen **schützenswerte Güter**.
- Die Wohnkosten sind der grösste Posten in einem Haushaltsbudget und **volkswirtschaftlich der bedeutendste Anteil** an den Haushalts- und Investitionsausgaben.
- Die in Zürich **unaufhörlich steigenden Miet- und Immobilienpreise sind Gift für die Wirtschaft** und fehlen dem Konsum und damit dem Gewerbe.
- Der **Druck auf das Erwerbseinkommen** erhöht sich massiv oder es müssen **lange Arbeitswege** in Kauf genommen werden.

- Die Mietpreise bestimmen ebenso über die Zusammensetzung der Bevölkerung in den Quartieren. Eine gute Durchmischung ist jedoch unabdingbare **Voraussetzung für ein funktionierendes und lebenswertes Gemeinwesen**.
- Menschen, die jahrelang mit ihren Steuergeldern und ihrem Engagement unserer Stadt Sorge getragen und zur weltweit einmaligen Lebensqualität beigetragen haben, werden **aus ihren Quartieren verdrängt. Das ist inakzeptabel**.
- Will Zürich **eine attraktive Wohn- und Gewerbestadt für die breite Bevölkerung** und den Mittelstand bleiben, muss diese Entwicklung umgehend gebremst werden.
- Die einzige Lösung dafür ist, dass **Immobilien der Renditeorientierung und der Spekulation entzogen** werden und von nicht-gewinnorientierten Eigentümern aufgekauft oder bewirtschaftet werden sowie im **selbstbewohnten Eigentum genutzt** werden.
- **Gemeinnützige Wohnbauträger**, die der kostendeckenden Miete verpflichtet und allen zugänglich sind, sollen deshalb ihren Marktanteil auf **mindestens einen Drittel aller Wohnungen erhöhen**. Dies hat zudem generell mietzinssenkende Wirkung.

Name	Vorname	Geburtsjahr	Strasse / Nummer	eigenhändige Unterschrift	Kontrolle

**Beginn der Unterschriftensammlung: 2. Dezember 2009 (Veröffentlichung im städtischen Amtsblatt). Abschluss 2. Juni 2010.**

Die vorliegende Initiative können nur Personen unterzeichnen, die in der Stadt Zürich stimmberechtigt sind. Sämtliche Felder sind vom Unterzeichnenden handschriftlich auszufüllen, und das Begehren ist eigenhändig zu unterschreiben. Wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung fälscht, macht sich strafbar nach Art. 281 resp. 282 des Strafgesetzbuches.

**Initiativkomitee:** Jacqueline Badran, Thurwiesenstrasse 3, 8037 Zürich; Min Li Marti, Meinrad Lienert-Str. 1, 8003 Zürich; Dr. Claudia Nielsen, Hohlstr. 86c, 8004 Zürich; Dr. André Odermatt, Nordstr. 193, 8037 Zürich; Andrea Sprecher, Neumarkt 22, 8001 Zürich; Beatrice Reimann, Morgartenstr. 37, 8004 Zürich; Andrew Katumba, Neumarkt 3, 8001 Zürich; Fiametta Jahreiss, Staubstr. 27, 8038 Zürich; Rebekka Wyler, Steinstr. 30, 8003 Zürich; Peter Küng, Wannerstr. 39/107, 8045 Zürich; Katrin Wüthrich, Stauffacherstr. 145, 8004 Zürich; Myriam Barzotto, Stüssistr. 79, 8057 Zürich; Marianne Aubert, Hochstr. 35, 8044 Zürich; Jean-Daniel Strub, Minervastr. 136, 8032 Zürich; Christine Seidler, Birmensdorferstr. 469, 8055 Zürich; Christine Stokar, Rütihofstr. 44, 8049 Zürich; Lucia Tozzi, Griesernweg 31, 8037 Zürich; Dorothea Frei, Am Luchsgraben 51, 8051 Zürich; Linda Bär, Ritterstr. 14, 8032 Zürich; Eva-Maria Würth, Zederstr. 4, 8032 Zürich

**Das Initiativkomitee ist berechtigt, die Initiative zurückzuziehen.**

Die unterzeichnende Amtsperson bescheinigt hiermit, dass oben stehende \_\_\_\_\_ (Anzahl) Unterzeichnerinnen und Unterzeichner der Initiative in der Stadt Zürich stimmberechtigt sind. Zürich, den \_\_\_\_\_

**Amtsstempel:**

Die zur Bescheinigung zuständige Amtsperson (eigenhändige Unterschrift und amtliche Eigenschaft)

**Bezug und Rücksendung:**

SP Stadt Zürich  
Schreinerstrasse 43  
8004 Zürich

